

FAX-ANMELDUNG

0711. 782 85 403

Medizin trifft Zahnmedizin
KURS 225 | Dr. med. Catherine Kempf |
Dr. med. Friedemann Weller
17. Mai 2017 | Beginn: 14.00 Uhr

PRAXIS _____
Straße, Nr. _____
PLZ Ort _____
Telefon _____
E-Mail* _____
TEILNEHMER _____

Ich bin Mitglied beim GAK Stuttgart

Ich bin Gast Ich bin Ausbildungsassistent

BEZAHLUNG

GAK Mitglied - Abbuchung vom bekannten Konto
 Gast - Abbuchung von folgendem Konto
(Anmeldungen ohne Angabe des Kontos werden nicht berücksichtigt)

Bank _____ BIC _____

IBAN _____

*Die Angabe der e-Mail ist zwingend erforderlich, nach Bankeinzug erhalten Sie automatisch per Mail die Zahlungsbestätigung



Gnathologischer Arbeitskreis Stuttgart e.V.
Wissenschaftliche Gesellschaft für funktionsbezogene Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde

Seminargebühren GAK 225

GAK Mitglieder	180,00 EUR
Anmeldung nach dem 19.4.2017	220,00 EUR
Ausbildungsassistenten	140,00 EUR
Anmeldung nach dem 19.4.2017	180,00 EUR
Gäste (Nichtmitglieder)	220,00 EUR
Anmeldung nach dem 19.4.2017	260,00 EUR

Ort:
Steigenberger Graf Zeppelin
Arnulf-Klett-Platz 7
70173 Stuttgart
S-Bahn Haltestelle im Hauptbahnhof gegenüber.

Beginn:	14.00 Uhr
Abendessen:	18.00 Uhr
Fortsetzung der Veranstaltung:	19.00 Uhr
Ende gegen:	21.30 Uhr

Kaffeepause und Abendessen im Preis enthalten.
Die Kosten werden im Namen und für die Rechnung des Hotels eingezogen.

Anmeldemöglichkeiten:

Über das Internet unter www.gak-stuttgart.de
oder mit der nebenstehenden Fax-Anmeldung

Die Anmeldung ist verbindlich.
Im Falle der Verhinderung steht es mir frei, einen Ersatzteilnehmer zu stellen. Bei einer Stornierung Ihrer Anmeldung bis zum 3. Mai 2017 erheben wir eine Verwaltungsgebühr von 50,00 EUR, ab dem 4. Mai 2017 ist eine Rückerstattung der Gebühren nicht mehr möglich. Die Teilnahmebestätigung wird am Seminartag ausgehändigt.

Bei evtl. Stornierung der Veranstaltung durch den Veranstalter, wird die Anmeldegebühr zurückerstattet. Weitere - wie auch immer geartete - Ansprüche an den GAK entstehen nicht. Wir werden die Gebühren mit dem SEPA - Lastschriftverfahren zum 7. Mai 2017 von Ihrem Konto einziehen. Eine besondere Benachrichtigung erfolgt nur im Falle der Überbelegung oder Stornierung der Veranstaltung.



Gnathologischer Arbeitskreis Stuttgart
Wissenschaftliche Gesellschaft für funktionsbezogene Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde

gak info

Medizin trifft Zahnmedizin

Dr. med. Catherine Kempf, München
Dr. med. Friedemann Weller, Reutlingen



GAK Spezial 2017

KONS-PARO-KFO

30. Juni - 1. Juli 2017

PORSCHE MUSEUM STGT.

•Zeitgemässe Gemeinsame Therapiekonzepte•

camlog

AMERICAN
Dental Systems

BFS
health finance

gsi

VERBUND
VERSICHERUNG

VERBUND
VERSICHERUNG

Frisk-Verbung Wirmenden

gak 225

Mi. 17. Mai 2017



Liebe GAK Mitglieder, sehr verehrte Kolleginnen, sehr geehrte Kollegen,

haben Sie sich auch schon einmal gefragt, was Sie mit der Vielfalt an Informationen Ihres Anamnesebogens tatsächlich in Bezug auf Ihre zahnärztliche Behandlung anfangen?

Jeder von uns fragt doch die Allgemeinerkrankungen und regelmäßige Medikamenteneinnahme ab, doch was machen wir anschliessend mit den Informationen?

Was nutzen sie uns, und wieviel verstehen wir wirklich davon?

Wenn Sie sich auch hin und wieder die Frage stellen und nicht immer

eine adäquate Antwort parat haben, dann lade ich Sie zu einem medizinischen Update ein, das speziell für Zahnmediziner zusammengestellt wurde und Licht ins Dunkel sowie Sicherheit für unsere Behandlungen bringt.

Wie auch in unserem Fachgebiet entwickelt sich die Humanmedizin ständig weiter.

Jeder, der moderne Zahnheilkunde praktizieren möchte, sollte auch ein Grundwissen über die moderne Humanmedizin und ihre heutigen Behandlungsmethoden haben.

Oftmals hat man sich im Studium zuletzt intensiver mit Diabetes, Herz-Kreislauf-erkrankungen oder Blutgerinnungshemmern beschäftigt.

Daher freue ich mich besonders, dass wir ein GAK Seminar zu diesen Themen mit zwei hervorragenden Referenten auf die Beine stellen konnten.

Ihr

Dr. Michael Fischer



Dann wird am Beispiel einer der häufigsten Erkrankungen, der arteriellen Hypertonie, konkret besprochen, welche Konsequenzen aus erhöhten Blutdruckwerten zu ziehen sind. Auch das richtige Blutdruckmessen ist hier hilfreich.

Dr. Weller geht anschließend auf die kardiologischen Risikopatienten ein.

Zu den Themen KHK (=koronare Herzerkrankung), Herzinsuffizienz, -Rhythmusstörungen, Herzschrittmacher und AICD erhalten Sie medizinisches Wissen aus „Spezialisten-Hand“, das Ihnen hilft, auch diese Patienten komplikationslos behandeln zu können – sehr wichtig, da ca. die Hälfte aller Notarzteinsätze in der Zahnarztpraxis auf kardiologische Notfälle zurückzuführen sind.

Nach dem Abendessen passt dann ein Thema perfekt: Diabetes mellitus. Dr. Kempf fasst das Wichtigste, von Diagnose, Prognose und Therapie, auch durch den Zahnarzt, zusammen. Dabei wird klar werden, dass sie durch optimierte Mundgesundheit Ihren Diabetiker-Patienten Lebenszeit und -qualität schenken.

Motiviert können sie sich dann auch Ihren Blutzuckerwert kontrollieren lassen.

Zuletzt wird das oft „gefürchtete“ Thema: „Medikamenten-Einnahme und -Verordnung“ systematisch von beiden Referenten abwechselnd aufgearbeitet. Dabei wird den Blutgerinnungshemmenden Medikamenten besondere Beachtung geschenkt.

Zudem erhalten Sie viele Informationen und Tipps rund um die Nebenwirkungen (= UAWs), Wechselwirkungen und praxisrelevanten Kontraindikationen.

CV



Dr. med. Catherine Kempf

hat nach ihrem Studium in Wien, Innsbruck und München, ihre Ausbildung zur Fachärztin für Anästhesiologie an der Ludwig-Maximilians-Universität in München abgeschlossen. Anschließend war sie zehn Jahre als niedergelassene Anästhesistin in verschiedenen Praxen u. a. Zahnarzt-Praxen in München tätig. Parallel dazu entwickelte sich ihre zweite berufliche Karriere. Nachdem sie drei Jahre bei „Wir-in-Bayern“, einem Live-Magazin des Bayerischen Fernsehens als Medizinexpertin auf Sendung war, moderierte sie medizinische Veranstaltungen, Diskussionen, Workshops und Seminare und war auch vor der Kamera, insbesondere im Internet-TV, zu finden.

Seit 2010 ist sie als Referentin für Zahnärztekammern/KZVen/Unternehmen und Praxen rund um die Thematik: „Medizin trifft Zahnmedizin“ unterwegs und klärt über die Konsequenzen aus der allgemein-medizinischen Anamnese in der Zahnarztpraxis auf.

Seit 2011/12 unterrichtet sie in ZMP- und DH-Aufstiegsfortbildungen die Themen Anamnese, Innere Medizin, Risiko-Patient und Pharmakologie.



Dr. med. Friedemann Weller

12/95-6/97 AiP Innere Medizin, St. Elisabeth-Krankenhaus Neuwied

8/97 – 4/99 Radiologische Abt. des St.-Elisabeth-Krankenhaus Neuwied

4/99-6/2005 Kardiologische Abteilung des Kathol. Klinikum Koblenz, Chefarzt Prof. Dr. M. Manz

12/2002 Facharzt Innere Medizin

4/2003 Ernennung zum Oberarzt

6/2005 Facharzt für Kardiologie

seit 1.7.2005 Oberarzt und interventioneller Kardiologe in der Medizinischen Klinik II des Klinikum am Steinberg, Reutlingen, Leiter des Bereiches HSM/AICD/CRT-Implantation und Nachsorge

seit 2008 Referententätigkeiten für versch. Firmen im Bereich Herzschrittmacher, AICD und CRT Referent bei AICD-Sachkundekursen der DGK (Deutsche Gesellsch. für Kardiologie)

seit 2010 Tätigkeit als Procter für CRT-Implantationen, Fa. Medtronic

Medizin trifft Zahnmedizin

Dr. med. Catherine Kempf, München | Dr. med. Friedemann Weller, Reutlingen

„Nicht der orale Befund, sondern der MENSCH muss im Mittelpunkt des zahn-ÄRZTLICHEN Handelns stehen.“

Daher braucht der Zahnarzt/die Zahnärztin allgemein-medizinisches Wissen, um ganzheitlich Denken, „Helfen“, Diagnostizieren und Therapieren zu können- auch über den „Lippenrand“ hinaus.

Die allgemein-medizinische Anam-

nese ist dabei ein geniales Instrument, um mögliche Risikofaktoren schnell zu erkennen. Die Konsequenzen aus der Anamnese für den Umgang, die Betreuung, Therapie und Prophylaxe-Behandlungen müssen dann dem gesamten Praxisteam bekannt sein.

Frau Dr. Kempf und Herr Dr. Weller bieten Ihnen ein abwechslungsrei-

ches Update zu den wichtigsten Risikofaktoren und deren Konsequenzen für Ihren Praxisalltag. Diese müssen unbedingt beachtet werden, um Komplikationen und Zwischenfälle, - auch lebensbedrohliche, zu vermeiden.

Dr. Kempf führt Sie zunächst durch die oft unterschätzte Thematik: „Anamnese: wieso, wann und wie“.